Weltgeist - Heiliger Geist

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **33 (1939)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern, 1. Juni 1939 — 33. Jahrgang

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe"

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:
Frau Lauener, Gümligen b. Bern
Postcheckkonto III/5764 — Telephon 42.535

Nr. 11

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark
Insertionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.
Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

Zur Erbauung

Weltgeist — Heiliger Geist.

Und ich will euch senden die Verheißung meines Vaters Ihr aber sollt in der Stadt Jerusalem bleiben, bis daß ihr angetan werdet mit der Kraft aus der Höhe. (Lukas 24. 49.)

In Zürich hat die Landesausstellung ihre Pforten geöffnet. Hunderttausende strömen hinein und freuen sich an all dem Schönen und Großen, das schweizerischer Geist geschaffen hat. In Newyork ist auch eine Ausstellung. Sie gibt ein Bild amerikanischen Schaffens, amerikanischen Geistes. In jedem Land und in jedem Volk schafft ein anderer Geist. Der Geist des demokratischen Schweizers ist ein anderer als der des nationalsozialistischen Deutschen. Die Selbstsucht trennt die Menschen und die Völker. Der Geist der Selbstsucht, der Gewalt, der Kriegsrüstung ist Weltgeist.

Ganz anders ist der Heilige Geist. Am Pfingstfest dachten wir an die Ausgießung des Heiligen Geistes. Gott hat seinen Heiligen Geist auf die Jünger ausgegossen unter wunderbaren Erscheinungen. Da wurden die Jünger angetan mit der Kraft aus der Höhe. Ein Soldat ist angetan mit einer Uniform und mit den Waffen. Das ist seine Ausrüstung zum blutigen Kampf mit dem Feind. Jesus hat seine Jünger auch zu einem Kampf ausgesandt, zum Heiligen Kampf für das Reich Gottes auf Erden: „Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker." Für diesen heiligen Kampf war der Heilige Geist ihre Ausrüstung. Angetan mit dieser Kraft wanderte der Apostel Paulus durch die Länder von Klein-Asien und Griechenland und erfüllte sie mit dem Evangelium. Das Heidentum wankte. Das Evangelium siegte.

In den Christengemeinden fanden sich ehemalige Juden und ehemalige Heiden, Griechen, Römer, Araber, Reiche und Arme, Hohe und Niedere, Schwarze und Weiße zusammen, geeint durch den Heiligen Geist zum Lobe Gottes. Der Heilige Geist ist kein Geist der Trennung, sondern ein Geist der Einigung in der Liebe zu Jesus. Er eint auch jetzt noch Weiße und Farbige, Gebildete und Ungebildete.

Wo ein Prediger ausgerüstet mit dem Heiligen Geist wirkt, da gibt es in der Gemeinde eine Bewegung. Viele wachen auf vom Sündenschlaf und kommen zur Buße, zur Vergebung der Sünden und zum Frieden mit Gott. Das sind wunderbare Wirkungen des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist wirkt göttliches Leben, ewiges Leben, Liebe, Glauben und Frieden. Der Weltgeist wirkt ungöttliches Leben, Selbstsucht, Neid, Streit, Habsucht, Gewalt, Krieg. Der Heilige Geist ist göttlicher Geist. Er ist eine unsichtbare, göttliche Kraft, welche von oben herab in das Leben eines Menschen hineingreift. Sie trennt ihn vom Weltgeist und zieht ihn auf die göttliche Seite. Menschlicher Geist kann niemals Heiligen Geist geben. Heiligen Geist bekommt man nur durchs Gebet.

O Heilger Geist, kehr bei uns ein
und laß uns deine Wohnung sein.

A. G.